

Auch heute ist die traditionelle Rollenverteilung in unserer Gesellschaft tief verwurzelt. Hier zwei Beispiele:

Oft ist es die Frau, die ihre Berufstätigkeit soweit wie möglich ausschöpft um auch Ihren finanziellen Beitrag in der Familie zu leisten, manchmal ist hier ein Unverständnis erkennbar, wenn die Frau ihre traditionelle Familienrolle nicht voll bekleidet.

Anders gibt es jedoch auch Frauen, die sich bewusst gegen eine Ausübung des Berufes entscheiden um sich zu 100% der Familie zu widmen. Sie werden schief angesehen, da sie scheinbar gegen die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern stehen.



Der heutige Weltfrauentag, am 08.03.2022 steht unter dem Motto „Break the Bias“ was soviel heißt wie „stoppt die Voreingenommenheit“.

Das Frauen in den meisten Fällen hier bei uns in Deutschland und auch vielen anderen Orts die Entscheidung haben sich für Beruf, Beruf und Familie oder Familie zu entscheiden, ist dem Kampf für die Gleichberechtigung der Frau zu danken. Nun sollte auch in unseren Köpfen die Voreingenommenheit fallen.

Vieles hat der Einsatz für die Gleichberechtigung der Frau bereits bewirkt und dennoch ist auch heute noch ein Ungleichgewicht im Lohnspiegel zwischen Frauen und Männern erkennbar. Frauen arbeiten oft in unterbezahlten Branchen wie sozialen Berufen, in der Pflege, in der Gastronomie oder im Einzelhandel. Hier ist es wichtig auch weiter für einen fairen Lohn und soziale Gerechtigkeit zu kämpfen.

